

**Nach MA HSH-Hinweis:
Steam sperrt Bilder und Profil mit Nazi-Symbolen und rechten Parolen**

Norderstedt, 9. Dezember 2019 - Nach Hinweisen der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) wurden auf der Gaming-Plattform Steam 78 Inhalte mit verfassungsfreundlichen Symbolen und ein volksverhetzendes Profil entfernt.

Nach Eingang einer Beschwerde stieß die MA HSH im Wallpaper-Bereich von Steam auf 28 rechtswidrige Hintergrundbilder. Bei einer vertiefenden Recherche fand sie weitere knapp dreißig Profile mit rund fünfzig strafrechtlich relevanten Inhalten. Dabei ließen bereits die Pseudonyme der Nutzer wie „Führer“, „Holocaust“, „Dr. med. Hitler vergaßt“ oder Gruppennamen wie „Reconquista Germania“ eine Affinität zur NS-Zeit erkennen oder einen rechtsextremen Hintergrund vermuten. In den Profilen fanden sich Siegrunen, Abbildungen des SS-Totenkopfes oder einschlägige Zahlenkombinationen.

Bei den aufgefundenen Symbolen und Parolen handelt es sich um absolut unzulässige und strafbare Inhalte. Sie zu verbreiten ist in Deutschland nur in Ausnahmefällen erlaubt, beispielsweise wenn ihr Gebrauch der Forschung oder der Lehre dient, oder es sich um Kritik oder Satire handelt. Da die aufgefundenen Inhalte diese Voraussetzungen in keiner Weise erfüllten, stellte die MA HSH eine Vielzahl von Verstößen gegen den Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV) fest.

Die MA HSH wandte sich an den Plattformbetreiber und wies ihn auf die Verstöße hin. Steam entfernte bis auf wenige Ausnahmen alle Inhalte, auch die Gruppe „Re-

conquista Germania“, die in ihrer Gruppenbeschreibung die Ausrottung des Weltjudentums forderte. Der Plattformbetreiber versicherte, die Community-Moderatoren stärker hinsichtlich rechtswidriger Inhalte zu schulen, um Verstöße in Zukunft zu verhindern.

Steam ist das größte internationale Portal für Onlinespiele, Softwareprodukte und Filme. Auf der Gaming-Plattform können Nutzer Games kaufen und spielen, aber auch Inhalte hochladen und sich austauschen. Im Wallpaper-Bereich stellen Nutzer Bilder zur Verfügung, die andere Nutzer als Profil- und Hintergrundbilder verwenden können. Steam ist wegen dieser vielfältigen Möglichkeiten bei älteren Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Allerdings nutzen auch Rechtsextreme die Plattform, um ihre Propaganda zu verbreiten und neue Anhänger zu rekrutieren.

Die MA HSH führt in Sozialen Netzwerken und auf Plattformen eigene Recherchen durch, geht aber auch Hinweisen und Beschwerden nach. Wenn Ihnen im Internet, im Fernsehen oder im Radio etwas auffällt, von dem Sie glauben, dass es nicht den gesetzlichen Vorschriften entspricht, dann melden Sie es über unser Beschwerdeformular: <https://www.ma-hsh.de/service/beschwerde.html>

Interessieren Sie weitere Jugendmedienschutz-Fälle der MA HSH? Dann finden Sie im MA HSH-Hingucker noch mehr Beispiele aus unserer Prüfpraxis:

<https://www.ma-hsh.de/infothek/publikationen/hingucker.html>

Bei Fragen zu dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an die Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH), Pressesprecherin Simone Bielfeld, Telefon 040 / 36 90 05-28, E-Mail bielfeld@ma-hsh.de Weitere Informationen über die MA HSH sind unter www.ma-hsh.de verfügbar. Sollten Sie keine weiteren Pressemitteilungen der MA HSH erhalten wollen, dann teilen Sie uns dies bitte per E-Mail an presse@ma-hsh.de mit.